

UDI Beratungsgesellschaft mbH
Frankenstr. 148, 90329 Nürnberg
Telefon: (0911) 92 90 55 0 • Fax: (0911) 92 90 55 5

Ansprechpartner für die Medien:
Sven Moormann, Evelyn Gerstern,
Christa Jäger-Schrödl, PR & Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: presse@udi.de
Geschäftsführer: Stefan Keller, Axel Kampmann

Medien: alle
Ressort: Energie/Umwelt, Finanzen, Nachhaltigkeit
Datum: 21.12.2018

PRESSEINFORMATION

1 Neuer Eigentümer beim 2 größten Vermittler von 3 ökologischen Finanzanlagen 4 te management Gruppe übernimmt große 5 Teile der UDI-Gruppe

6
7 **Die te management Gruppe (Aschheim/München) hat große Teile**
8 **der UDI-Gruppe (Roth/Nürnberg) vom Gründer und bisherigen**
9 **Alleingesellschafter Georg Hetz übernommen. Über den Kaufpreis**
10 **wurde Stillschweigen vereinbart. Georg Hetz hatte die UDI-**
11 **Unternehmensgruppe vor 20 Jahren gegründet und seitdem geführt.**

12 Viele Tausend Anleger haben über die UDI-Gruppe insgesamt über eine
13 halbe Milliarde Euro in verschiedenste Projekte im Bereich der
14 erneuerbaren Energien und energieeffizienten Gebäude angelegt. Damit
15 gilt die Vermittlungsgesellschaft für ökologische Kapitalanlagen als ein
16 führendes Unternehmen auf dem deutschen Markt.

17 Stefan Keller, geschäftsführender Gesellschafter der te management
18 Gruppe, kündigte zum Übergang den weiteren Ausbau der UDI-Gruppe
19 an: „Ich möchte künftig als geschäftsführender Gesellschafter meinen
20 Anteil leisten, die UDI-Unternehmensgruppe weiter voranzubringen. Dazu

21 wird erheblich in das Unternehmen investiert, um unseren Kunden
22 weitere interessante Investitionsmöglichkeiten zugänglich zu machen.“
23 Nachhaltige Projekte bleiben weiterhin der Schwerpunkt bei UDI. Die
24 Energiewende in Deutschland mit dem Ausbau von Wind-, Solar- und
25 Bioenergie wurde zu großen Teilen durch das Kapital von
26 investitionsbereiten Bürgern erst möglich. Dazu Keller: „Das Beispiel
27 erneuerbare Energien zeigt, dass es bisweilen des Muts vieler Investoren
28 bedarf, um gesellschaftlichen Wandel, wie die Energiewende, zu
29 ermöglichen.“

30 Keller plant eine Reihe von Veränderungen im Unternehmen
31 umzusetzen: „Mit einer stärkeren Prozessorientierung und dem
32 konsequenten Ausbau der IT wollen wir den Service für unsere Kunden
33 verbessern und neue spannende Produkte anbieten, die wirtschaftliche
34 Zuverlässigkeit mit ökologischem Mehrwert verbinden. Wir werden uns
35 breiter aufstellen und mehr Produktvielfalt anbieten. Das gilt für die Art
36 der Finanzinstrumente ebenso wie für die Investitionsobjekte.“ So plant
37 die UDI-Gruppe ab dem nächsten Jahr, neben Vermögensanlagen auch
38 Wertpapiere, wie beispielsweise Anleihen, anzubieten, und schafft dafür
39 die rechtlichen Voraussetzungen.

40 Neben erneuerbaren Energien ist die Gruppe mit hohen
41 Wachstumsquoten in der Entwicklung energieeffizienter Gebäude und
42 anderen nachhaltigen Projekten engagiert. „Hohe Transparenz und
43 Verlässlichkeit in den Investments und das schnelle Handeln bei
44 vielversprechenden Investitionschancen sind wichtige Ziele. Dazu
45 werden weiterhin finanzielle Mittel in die Unternehmensgruppe
46 eingebracht. Wir wollen vorhandene Stärken ausbauen, aber auch
47 bestehende Schwachstellen beheben,“ so Keller weiter. „Außerdem
48 plane ich die Kompetenzen der te management und der UDI-Gruppe zu
49 bündeln und die Gruppen zusammenzuschließen. Die Neuaufstellung soll
50 ab Frühjahr unter einer neuen starken Marke auch für unsere Kunden
51 sichtbar werden.“

52 Der 53 Jahre alte Keller ist Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Product
53 Engineering und hat einen Master Abschluss (MSc) in European
54 Mechatronics. Seit 20 Jahren entwickelt er im industriellen Maßstab
55 Finanzierungslösungen und hat ein Unternehmen mitgegründet, das auf
56 Leasing großer Technologieportfolios spezialisiert und unter anderem für
57 DAX-Unternehmen tätig ist. Seit vielen Jahren engagiert er sich
58 unternehmerisch im Bereich erneuerbarer Energien. Keller, der seit
59 mehreren Jahren mit der UDI-Gruppe zusammenarbeitet, ist bereits vor
60 zwei Jahren als Geschäftsführer bei der UDI Beratungsgesellschaft mbH
61 eingestiegen, um den Übergang des Unternehmens vorzubereiten.

62 Stefan Keller dankte anlässlich des Eigentumsübergangs dem Gründer
63 Georg Hetz: „Georg Hetz war einer der Vorkämpfer der Energiewende.

Pressemitteilung

Seite 3/3

64 Für diesen Pioniergeist und das Durchhaltevermögen gilt ihm mein
65 Respekt. Georg Hetz hat dieses Jahr seinen 66. Geburtstag gefeiert und
66 bereits seit längerer Zeit seine Nachfolge geplant. Natürlich steht Georg
67 Hetz uns weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung, damit ein geordneter
68 Übergang gewährleistet ist. Für seinen Ruhestand wünsche ich ihm alles
69 Gute!“

70 Nicht vom derzeitigen Kaufübergang umfasst ist die UDI Bioenergie
71 GmbH, ein Projektentwickler und Betreiber von Bioenergieanlagen mit
72 einem Anlagenportfolio von 18 Bioenergieanlagen in Deutschland und
73 Italien.

74 Weitere Infos finden Sie unter www.udi.de

*Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Kurzportrait der UDI-Gruppe

Die UDI-Gruppe wurde 1998 gegründet und gehört zu Deutschlands Marktführern im Bereich ökologischer Kapitalanlagen. Heute steht die UDI-Gruppe nicht nur für die Vermittlung ökologischer Geldanlagen, sie ist Emissionshaus und zugleich Eigentümer und Betreiber eines breiten Portfolios an „Erneuerbaren-Energie-Anlagen“ sowie Projektentwickler von Green Buildings. Derzeit sind rund 50 Mitarbeiter für die UDI-Gruppe tätig.

Die UDI Beratungsgesellschaft mbH ist ein Vermittler nachhaltiger, ökologischer und sozialer Geldanlagen. Rund 17.500 Anleger vertrauen den Konzepten und Produkten von UDI und leisten so einen Beitrag, die Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten. Das bis dato vermittelte Eigenkapital von über einer halben Milliarde Euro ermöglichte zusammen mit weiteren Finanzierungsmitteln die Realisierung und den Betrieb von 383 Windkraftanlagen, 46 Biogasanlagen sowie 90 Solarprojekten. Das von der UDI-Unternehmensgruppe in Nürnberg realisierte Green Building ist zugleich der größte Bürostandort der UDI-Gruppe. Mit dem jährlich erzeugten Ökostrom können über 1,8 Millionen Menschen mit umweltfreundlicher Energie versorgt werden. Der Umwelt werden dadurch rechnerisch jedes Jahr gut 1,7 Millionen Tonnen Kohlendioxid erspart.